

Die Pyramide von innen (Baden-Baden, 21 Nov 09)

Barbara Wagner

"Die Pyramide von innen. Die Entdeckung des pharaonischen Ägyptens im 19. Jahrhundert"

Das 19. Jahrhundert mit seinen geografischen Eroberungen, seinem geschichtlichen Wissensdrang und seinen archäologischen Entdeckungen ist unser entscheidendes Fenster zur Vergangenheit. Nicht erst seit dem napoleonischen Feldzug nach Ägypten, der zwischen 1798 und 1801 die Aufmerksamkeit Europas auf sich zog, löste das Land entlang des Nils eine Faszination auf Künstler und Wissenschaftler aus.

Die Zeugnisse aus der Vergangenheit lockten Abenteurer in das Land der Pharaonen. Dabei lag der Schwerpunkt des Interesses zunächst nicht in der Erkundung der Hochkultur, sondern in der Aneignung von bislang ungehobenen Schätzen. Erst im Verlauf des 19. Jahrhunderts wuchs ein Bewusstsein für die Ägyptologie und den Erhalt der historischen Denkmäler. Der Lauf des Nils entwickelte sich rasch zu einem touristischen Reiseziel: Thomas Cook organisierte 1869 die erste Kreuzfahrt mit einem Dampfschiff auf dem Nil. Im selben Jahr wurde der Suez-Kanal eingeweiht und aus diesem Anlass die Oper "Aida" uraufgeführt.

Abenteuerlust, Faszination und Neugier öffneten im 19. Jahrhundert das Fenster zur Vergangenheit des alten Ägyptens. Wilhelm Dieudonné Stieler (1888-1912) bereiste 1908/09 das Land und war von der alten Kultur fasziniert. Er legte eine kleine Sammlung von Ägyptiaca an, die heute von der Stiftung für ein Schweizerisches Orient Museum, Basel betreut wird. Sie bildet den Kernpunkt der Ausstellung, die ab 27. März 2010 im Museum für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts zu sehen sein wird. Stieler betätigte sich nach seiner Rückkehr als Pilot in einer frühen Zeit der Luftschiffahrt. Als Ballonfahrer nahm er an einem Versuch teil, einen Höhenrekord aufzustellen. Das Experiment scheiterte, Stieler verunglückte in jungen Jahren tödlich.

Das Symposium greift verschiedene Aspekte auf, die sich mit dem Zeitbild auseinandersetzen. Neben einer Einführung in die Ägyptologie des 19. Jahrhunderts können Besucher mehr über die Konservierungstechniken des alten Ägyptens erfahren, einen virtuellen Einblick in die Ausstellung erhaschen, sich von Flaubert literarisch ins Land der Pyramiden entführen oder die musikalische Inspiration

Guiseppe Verdis für die Oper "Aida" erläutern lassen. Die Geschichte der Ballonfahrt im Hinblick auf Wilhelm Stiellers Schicksal wird ebenso Thema des Symposiums sein wie die Rätselhaftigkeit der Sphinx, die in der Malerei des 19. Jahrhunderts verstärkt auftritt.

Begleitend zur Ausstellung im März 2010 erscheint ein Katalog mit den Vorträgen der Tagung als Hauptbeiträgen.

Tagungsort: Museum für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts
Baden-Baden, Lichtentaler Allee 8, 76530 Baden-Baden

Datum: 21. November 2009

Anmeldung bei: Dr. Barbara Wagner
per Email bwagner@museum.la8.de
oder per Post an die Büroadresse:
Dr. Barbara Wagner
Leopoldstraße 5B
76530 Baden-Baden
Telefon: 07221 / 302557

Teilnahmegebühr: 6 Euro, ermäßigt 3 Euro

Tagungsprogramm:

9:30 Uhr Wolfgang Grenke, Vorsitzender des Vorstands der
GRENKELEASING AG, Stifter des Kulturhauses LA8,
Begrüßung

9:45 Uhr Prof. Dr. em. Hermann A. Schlögl, Freiburg,
Ägyptologie - Auf der Suche nach der verlorenen Zeit

10:30 Uhr Dr. Märgen Stieler, Freiburg,
Mein Onkel, Wilhelm Dieudonné Stieler

10:45 Uhr Dr. Marco Brianza, Basel,
Stieler und die Ballonfahrt

11:30 Uhr Kaffeepause

11:45 Uhr Lic. phil. Madeleine Page-Gasser, Präsidentin
der Stiftung für ein Schweizerisches Orient-Museum (SSOM), Basel,
Le Musée Imaginaire. Ausgewählte Aegyptiaca, ein Ausblick auf die
Ausstellung

12:30 Uhr Dr. phil. nat. Regine Buxtorf, Universitätsspital Basel,
Mumia Vera. Vom Ritus zur Arznei

13:15 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Prof. Dr. Peter Steinbach, Universität Mannheim,
Die politische Wiederentdeckung Ägyptens

14:45 Uhr PD Dr. Manfred Koch, Publizist und Hochschullehrer, Sent,
Unterengadin,
Madame Bovary auf dem Nil. Gustave Flauberts Ägyptenreise 1849-51

15:30 Uhr Kaffeepause

15:45 Uhr Bernd Künzig, Redakteur für Neue Musik, SWR Baden-Baden,
Die ägyptische Sache in der Oper. Von Georg Friedrich Händels "Giulio
Cesare in egitto" über Guiseppe Verdis "Aida" zu Philipp Glass'
"Akhnaten"

16:30 Uhr Prof. Dr. Matthias Winzen, HBK Saar, Saarbrücken, Direktor
des Museums für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts,
Sphinx - ein Motiv in der Kunst des 19. Jahrhunderts

ca. 17:30 Uhr Abschlussdiskussion

Quellennachweis:

CONF: Die Pyramide von innen (Baden-Baden, 21 Nov 09). In: ArtHist.net, 14.11.2009. Letzter Zugriff
18.12.2025. <<https://arthist.net/archive/32058>>.